

„Angela und François – ziemlich beste Freunde?“ Deutsch-französische Zusammenarbeit und Europapolitik heute‘ von Prof. Dr. Henri Ménudier

Ca. 120 Schülerinnen und Schüler von den Gymnasien Reismann, Michaelskloster und Schloß-Neuhaus, sowie der Gesamtschule Paderborn-Elsen nahmen am Mittwochmorgen an dem Vortrag von Prof. Dr. Henri Ménudier teil. Herr Pantke, stellvertretender Bürgermeister, hielt ein Grußwort.

Ménudier ließ die Geschichte der deutsch-französischen Freundschaft Revue passieren. Er erinnerte an die ‚Erbfeindschaft‘, an die berühmte Rede von Robert Schuman 1950 („Ohne Versöhnung kein Europa“) und an den 1963 von Charles de Gaulle und Konrad Adenauer unterzeichneten Freundschaftsvertrag, der die Grundlage für den Aufbau Europas bildete. Ziele waren und sind: Versöhnung, Zusammenarbeit, Solidarität und Freundschaft.

Im zweiten Teil seines Vortrags verglich Ménudier die beiden Persönlichkeiten François Hollande und Angela Merkel. Er zog Parallelen (Beide gelten in Frankreich als schlecht gekleidet und haben im gleichen Jahr Geburtstag!), zeigte aber auch wesentliche Unterschiede auf.

Schließlich befasste sich Ménudier mit den Problemen und Herausforderungen, denen sich beide – Hollande und Merkel – stellen müssen. Er machte deutlich, wie ambivalent das Verhältnis ist. Einerseits gibt es nach wie vor eine sehr enge Zusammenarbeit, andererseits aber sehr verschiedenen Standpunkte zu wirtschaftlichen und sozialen Fragen. Nach Meinung Ménudiers entsteht zurzeit nichts Neues aus der Zusammenarbeit. Hollande und Merkel seien eher Feuerwehrmänner denn Architekten.

Ménudier betonte die große Verantwortung, die Frankreich und Deutschland für Europa tragen. Seine Antwort auf die Frage: ‚Angela und François – ziemlich beste Freunde?‘ ist: ‚Freundschaftlich, aber gespannt!‘